

Pressemitteilung

LANCO kauft ROFI: Ab Januar zählt Minenschutz zum Portfolio

Hannover, 24. April 2017: Der hannoversche Zeltehersteller LANCO hat den norwegischen Mitbewerber ROFI zum ersten Januar 2017 übernommen. ROFI produziert Zelte mit Metallgerüsten und aufblasbare Zelte sowie Schutzausrüstung für Minenräumteams und Dekontaminationstechnologie. „Vor allem die beiden Produktgruppen Protektion und Dekontamination ergänzen das Produktportfolio der LANCO-Gruppe. Außerdem werden durch diesen Zukauf Vertriebsregionen gestärkt, insbesondere für Kunden im Nahen Osten, Afrika und Asien“, erläutert Nicolas Abé, Geschäftsführer der LANCO Group GmbH. LANCO hat seinen Sitz in Hannover und stellt unter anderem aufblasbare und faltbare Rettungszelte her.

Die Firma ROFI wurde 1914 gegründet. Mitte der Achtzigerjahre begann das in Molde, Norwegen ansässige Unternehmen mit der Herstellung von Zelten. Aktuell beliefert ROFI Kunden in sechzig Ländern, darunter Industriekunden aus der Öl- und Gasindustrie, Organisationen der Vereinten Nationen, Nicht-Regierungsorganisationen und militärische Einrichtungen. Im Zeltsegment werden Feldhospitäler, Erste-Hilfe-Zelte, Mannschafts- und Unterkunftszelte sowie Kommandostände angeboten, jeweils mit Metall- oder aufblasbarem Gerüst. Bei dieser Variante stehen Hoch- und Niedrigdruckmodelle zur Auswahl. Diese schnell aufgebauten, haltbaren Zelte mit niedrigem Transportgewicht eignen sich vor allem für Sanitätszelte und alle Gelegenheiten, wo ein schnellstmöglicher Aufbau gefordert ist. Optional ist zahlreiches Zubehör wie beispielsweise Feldbetten, Chemietoiletten und Duschzelte erhältlich.

Dekontaminationseinrichtungen und Schutzausrüstung

Das ROFI DECON SYSTEM ist eine moderne Lösung für den Einsatz sowohl im Feld als auch beim Zivilschutz oder bei Industrieunfällen. Das System, das auf einem Zelt mit aufblasbarem Gerüst basiert, bietet integ-

rierte Dekontaminationsduschen sowie die Automatic Shower and Traffic Control (ASTC). Die Dekontaminationsdurchgänge laufen vollautomatisch ab; entsprechend dem Grad der Kontaminierung lässt sich das System auf fünf verschiedene Reinigungsprogramme voreinstellen. ASTC regelt die Durchläufe mittels eines Ampelsystems: ist der Vorgang abgeschlossen, springt die Ampel auf Grün und der nächste Mitarbeiter kann die Einrichtung betreten. So können bis zu 8000 Liter Wasser-Seife-Gemisch pro Stunde eingesetzt werden. Die Einrichtung bietet zudem eine separate Auffangmöglichkeit für das Schmutzwasser.

Die Entwickler von ROFI haben seit den Neunzigerjahren mit weltweit tätigen Minenräumorganisationen zusammengearbeitet und damit die Grundlage für eine große Auswahl an Minenschutzbekleidung gelegt: Dazu gehören Westen, Körperpanzer, Gesichts- und Kopfschutz sowie Schurze mit jeweils unterschiedlichen Schutzniveaus. Durch die über fünfundzwanzigjährige Erfahrung ROFIs mit Schutzbekleidung, Serien von Feldversuchen, dem Bau von Prototypen und der ständigen Überarbeitung bestehender Produkte, überzeugen die einzelnen Bekleidungsstücke durch hohen Tragekomfort, geringes Gewicht, gute Belüftung, erweitertes Sichtfeld; wobei die Entwickler immer die Sicherheit der Teammitglieder als oberstes Ziel im Blick haben. Die Anti-Minendecke, eine weitere Innovation, die ROFI im Jahr 1995 vorgestellt hat, schützt Fahrer und Beifahrer bei der Fahrt durch minengefährdetes Gelände.

LANCO und ROFI: eine gute Perspektive für die Zukunft

Mit gut 140 Mitarbeitern und einem Ruf als Qualitätshersteller von Zeltsystemen ist LANCO eines der führenden Unternehmen seiner Branche in Deutschland. Dazu kommen nun die neuen Mitarbeiter aus Norwegen. Die Kundensegmente von LANCO und ROFI ergänzen sich vor allem im Bereich von Personal und Collective Protection. Außerdem stärkt die Kooperation das Portfolio der Hochdruckzelte sowie für Zelte, die für einen langfristigen Einsatz gedacht sind.

Ansprechpartner für die Pressearbeit: Nicolas Abé, presse@lanco.eu